



## **Aus der Arbeit des Gemeinderats vom Montag, 28.06.2021**

### **Blutspenderehrung**

Von Seiten des DRK Baden-Württemberg/Hessen wurden der Gemeinde die Ehrungen für drei Blutspender aus der Gemeinde zugestellt. Es handelt sich um Benjamin Wachter (25 Blutspenden), Karin Martin (25 Blutspenden) und Julia Grießbaum (10 Blutspenden).

Die Blutspender wurden zur Übergabe der Verleihungsurkunden und Blutspender-Ehrennadeln in die aktuelle Sitzung eingeladen. Leider mussten sich Julia Grießbaum und Benjamin Wachter entschuldigen.

Die Vorsitzende übergab der anwesenden Frau Karin Martin die Verleihungsurkunde, die Blutspender-Ehrennadel für 25maliges Blutspenden und ein Präsent der Gemeinde Buchheim und dankte ihr ganz herzlich für ihren Einsatz, denn Blutspender helfen damit tatkräftig, wenn es heißt: Leben retten!

### **Bauantrag: Errichtung einer gewerblichen Lagerhalle/Fahrzeughalle auf dem Flurstück Nr. 137/3, Raiffeisenstraße**

Es handelt sich hier um den Bauantrag zur Errichtung einer gewerblichen Lagerhalle durch die Fa. Otto Fritz Transporte und Containerservice. Hier findet eine Erweiterung des bestehenden Betriebes statt. Es wird eine zweite Zufahrt zum Betriebsgelände auf die Raiffeisenstraße erstellt. Damit entfällt die bisherige Zufahrt auf den Brandstattweg.

Der Gemeinderat erteilt zum vorliegenden Bauantrag sein Einvernehmen - vorbehaltlich der Prüfung durch die untere Baurechtsbehörde.

### **Neuer öffentlich-rechtlicher Rahmenvertrag mit Komm.ONE (ehemalige regionale Rechenzentren – jetzt fusioniert Komm.ONE)**

Mit der Fusion der drei Zweckverbände KIVBF, KDRS und KIRU mit der Datenzentrale Baden-Württemberg im Jahre 2018 sind die unterschiedlichen ausgestalteten vertrags- und sonstigen rechtlichen Beziehungen zwischen den einzelnen Zweckverbandsmitgliedern und den alten Zweckverbänden im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf Komm.ONE übergegangen. Hieraus resultierte in der Übergangsphase die parallele Geltung von mindestens drei unterschiedlichen Regelwerken und Rechtsbeziehungen zwischen Komm.ONE und den Kunden in Baden-Württemberg. Die Regelwerke wurden zwischenzeitlich vereinheitlicht und nun ist es erforderlich, dass die Gemeinde einen aktuellen öffentlich-rechtlichen Rahmenvertrag mit der Komm.ONE schließt.

Sämtliche Fachverfahren (Einwohnerwesen, Standesamt, Finanzwesen, Personalverwaltung, etc. ebenfalls der E-Mail-Verkehr und die Homepage) laufen über die Komm.ONE. Somit hat die Gemeinde keine andere Möglichkeit als diesen aktualisierten Vertrag zu unterzeichnen. Die Verwaltung benötigt hierfür jedoch die Zustimmung des Gemeinderates.

Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Änderung der neuen Benutzungsordnung und die damit verbundene Umstellung der bestehenden rechtlichen Regelwerke für die Begründung und

Ausgestaltung der Benutzungsverhältnisse mit der Komm.ONE zu einem einheitlichen Standard zur Kenntnis. Er stimmt der Anpassung der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie der mit der Komm.ONE bestehenden vertraglichen und sonstigen rechtlichen Beziehungen zu.

Der Gemeinderat ermächtigt und beauftragt die Bürgermeisterin, alle für die Vertragsanpassung mit Komm.ONE erforderlichen Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen und alle Maßnahmen und Handlungen durchzuführen, die zur Umsetzung der Ziff. 1. zweckmäßig sind. Hiervon ist insbesondere der Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages auf Basis der neuen Benutzungsordnung von Komm.ONE erfasst.

### **Bürgerfragestunde**

- Von Seiten eines Zuhörers wird darauf hingewiesen, dass sich beim Dach der Aussegnungshalle Ziegel gelöst haben. Die Verwaltung wurde hierüber bereits informiert und ist mit der Bitte um Behebung des Schadens bereits an die Freiwillige Feuerwehr herangetreten.
- Es wird von Seiten eines Zuhörers angefragt, ob es nicht möglich und sinnvoll wäre die Verbotsschilder am Friedhof-Parkplatz - die dortiges Übernachten untersagen - abzumontieren. Auf der einen Seite bewerbe man die Region touristisch, auf der anderen Seite werde ein Übernachten an diesem sehr schönen Stellplatz untersagt.

Die Verwaltung weist darauf hin, dass es sich in erster Linie um den Parkplatz für den Friedhof handelt. In der Vergangenheit hatte es immer wieder Probleme mit den Hinterlassenschaften von Übernachtenden gegeben, sowohl Müll als auch Exkremete die im Bereich des Friedhofs gefunden wurden. Es gibt in der direkten Umgebung verschiedene Möglichkeiten für Camper zu übernachten. In der Gemeinde Beuron gibt es einen Wohnmobil-Stellplatz, in Leibertingen-Thalheim den Camping-Garten und auch in Meßkirch gibt es Wohnmobil-Stellplätze. Auch von Seiten des Gemeinderates wird keine diesbezüglich keine Veränderung angestrebt.

### **Verschiedenes, Wünsche und Anträge**

#### **EDV- und Präsentationstechnik - Grundschule– Vergabe der Arbeiten**

Über den DigitalPakt Schule kann die Gemeinde eine Förderung in Höhe von maximal 9.500 € abrufen. Voraussetzung für die Beantragung ist ein Medienentwicklungsplan der von der Schulleitung zwischenzeitlich erstellt wurde. Der Schulträger muss sich mit mindestens 20 % an den Kosten beteiligen.

Auf Antrag der Schulleitung wurden vom Gemeinderat für das Jahr 2021 in diesem Zusammenhang bereits Mittel im Haushaltsplan 2021 vorgesehen um für zwei Klassenräume Netzwerkanschlüsse herzustellen und den Erwerb und die Installation für die Präsentationstechnik in einem Klassenraum.

Von der Verwaltung wurden vier Anbieter zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Von drei Anbietern wurde aus Kapazitätsgründen eine Teilnahme an der Ausschreibung abgelehnt.

Das Angebot des vierten Anbieters – Fa. Reizner Elektro GmbH aus Fridingen a. D. – beläuft sich auf einen Angebotspreis in Höhe von 6.937,58 €.

Gemeindeanteil (20%)	=	1.387,52 €	
DigitalPakt Schule (80%)	=	5.550,06 €	Zuschuss

Der Gemeinderat beschließt, die Ausführung der Arbeiten Herstellung der Netzwerkanschlüsse für zwei Klassenräume und den Erwerb und die Installation für die Präsentationstechnik in einem Klassenraum an die **Fa. Reizner Elektro GmbH aus Fridingen zum Angebotspreis in Höhe von 6.937,58 € brutto** zu vergeben.

Der Gemeinderat bittet die Verwaltung darum mit der Schulleitung zu klären ob nicht noch weitere Anschaffungen sinnvoll wären um die maximal mögliche Fördersumme auszuschöpfen.

**Brandstattweg – Fa. J. & H. Maurer**

Die Verwaltung teilt dem Gemeinderat mit, dass die Fa. J. & H. Maurer aus Buchheim damit begonnen hat den maroden Brandstattweg herzurichten. Die Schlaglöcher an den Wegrändern werden aufgefüllt und die Fahrbahn im Zufahrtbereich bituminös geringfügig verbreitert. Die Herren Maurer führen die Arbeiten für die Gemeinde kostenlos aus, es fallen somit lediglich die Materialkosten an die von der Gemeinde übernommen werden. Herzlichen Dank für diesen ehrenamtlichen Einsatz zugunsten der Gesamtgemeinde.